

INHALTSVERZEICHNIS

Teil I Untersuchungsgegenstand	17
1 Einleitung.....	17
2 Problemstellung	23
2.1 Forschungsdiskussion.....	23
2.2 Forschungskritik.....	33
2.3 Fragestellung	37
3 Theoretischer Rahmen	39
3.1 Unternehmen und transnationale Beziehungen.....	40
3.2 Neue Institutionenökonomik und akteurszentrierter Institutionalismus...	45
3.3 Erklärungsmodell und Arbeitshypothesen.....	65
4 Methodischer Ansatz.....	67
4.1 Präzisierung der analytischen Begriffe.....	67
4.2 Umsetzung des methodischen Konzepts	73
4.3 Quellen.....	75
5 Das Unternehmen Siemens bis 1914	81
Teil II Das Sowjetgeschäft von Siemens als eine Geschichte institutionellen Wandels	87
1 Zeitraum 1917–1921: Die fundamentale Krise.....	92
1.1 Historischer Überblick: Von Brest-Litovsk in die Nachkriegszeit	92
1.2 Informationen und Wissen über Sowjetrußland	104
1.3 L. B. Krasin und Siemens	108
1.4 Verfügungsrechte I: Enteignung und Entschädigung	113
1.5 Verfügungsrechte II: Konzessionen und internationales Konsortium	119
1.6 Wege aus der Krise	123
2 Zeitraum 1921–1924: Formalisierung und Versagen von Institutionen.....	129
2.1 Historischer Überblick: Neue Ökonomische Politik und Rapallo.....	129
2.2 Der Aufbau eines wirtschaftlichen Nachrichtendienstes	141
2.3 Institutionen des sowjetischen Außenhandelsmonopols.....	145
2.4 Konzessionen und gemischte Gesellschaften	149
2.5 Konflikt über die Zukunft der Unternehmensstrategie	156
2.6 Der Boykott von 1923/24	164

3 Zeitraum 1924–1928: Der Aufbau institutioneller Sicherungsmechanismen ..	169
3.1 Historischer Überblick: Wirtschaftsabkommen und Berliner Vertrag	169
3.2 Staatliche Exporthilfen: Die Kreditfinanzierung	177
3.3 Verhandlungen mit dem Schwachstromtrust	181
3.4 Deutsche Marktmacht und sowjetische Diversifizierungspolitik	187
3.5 Wirtschaftspolitische Störfaktoren: AEG im Šachty-Prozess.....	192
3.6 Grundlage der Großaufträge: Sicherheit durch Ausfallbürgschaften	196
4 Zeitraum 1928–1933: Die „Blütejahre“ im Sowjetgeschäft?	199
4.1 Historischer Überblick: Erster Fünfjahresplan und Weltwirtschaftskrise..	200
4.2 Der Russlandausschuss der Deutschen Wirtschaft	211
4.3 Siemens und die Großprojekte des ersten Fünfjahresplans	217
4.4 Institutionen der Konfliktlösung: Die Schiedsgerichte.....	226
4.5 Weltwirtschaftskrise und eine Verschiebung von <i>bargaining power</i>	231
4.6 Höhepunkt und Ende des Weimarer Sowjetgeschäfts	236
Teil III Siemens im Sowjetgeschäft: Eine Institutionenanalyse.....	247
1 Unternehmenskultur: Die Zielpräferenzen von Siemens	248
1.1 Individuelle Akteure und begrenzte Rationalität	250
1.2 Formale und informelle Organisationsstrukturen.....	262
1.3 Zielpräferenzen von Siemens im Sowjetgeschäft.....	268
2 Externe Netzwerke: Die Kommunikation mit der Umwelt	276
2.1 Kommunikation mit dem sowjetischen Außenhandelsapparat.....	278
2.2 Kommunikation mit der deutschen Außenwirtschaftspolitik	288
2.3 Kommunikation mit nicht-staatlichen Akteuren.....	294
2.4 Kooperationen und Konflikte im Sowjetgeschäft von Siemens	301
3 Wandel und Persistenz sekundärer Institutionen im Sowjetgeschäft.....	304
3.1 Transaktionskosten und institutionelle Effizienz	305
3.2 Ex ante-Kosten: Informationsbeschaffung im Sowjetgeschäft.....	311
3.3 Ex post-Kosten: Die Kontrolle unvollständiger Verträge.....	318
3.4 Institutionelle Effizienz und der Gestaltungsspielraum von Siemens	321
4 Wandel und Persistenz der Zielpräferenzen von Siemens	326
4.1 Eine Theorie zum Wandel von Zielpräferenzen	326
4.2 Konfrontation: Stabilität durch eine „Durchlöcherung“ des Außenhandelsmonopols?.....	334
4.3 Kooperation: Stabilität durch Vertrauen und explizite Verträge?	340
4.4 Fehlende Anpassung: Fundamentales Misstrauen und die Grenzen der institutionellen Stabilisierung	345

Teil IV Ergebnisse: Akteure und institutionelle Strukturen im Sowjetgeschäft von Siemens 1917–1933	351
1 Begrenzte Rationalität und institutionelle Instabilität im Sowjetgeschäft.....	353
2 Siemens in den deutsch-sowjetischen Beziehungen.....	358
Quellen- und Literaturverzeichnis	368
1 Quellen.....	368
2 Literatur.....	371
Register	387
Personenregister.....	387
Organisationen	388
Sach- und Ortsregister.....	390